



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

21.03.2016

Beschlusskontrolle zur Sitzung des Bildungsausschusses vom 01.03. 2016

TOP: Ö 9.1

Anfrage vom sachkundigen Einwohner Herrn Kneissl

Betreff: Reinigungs- und Hausmeisterdienste

Fragestellung:

Herr Kneissl fragt mündlich zur Anzahl von Beschwerden aus Schulen im Zusammenhang mit den Leistungsreduzierungen bei der Reinigungshäufigkeit und zu den Pflichtaufgaben der Hausmeister an

Antwort der Verwaltung:

Reinigung

Mit Beginn des Schuljahres 2015 / 2016 wurde im Zusammenhang mit der vom Stadtrat beschlossenen Verlängerung des Dienstleistungsvertrages über die Gebäudereinigung vom 28.09.2001 die bisher tägliche Reinigung von Klassenräumen auf eine dreimal pro Woche durchzuführende Reinigung sowie (während der Sommermonate Mai bis September) die tägliche Reinigung der Flure und Treppenhäuser ab der ersten Etage auf eine dreimal pro Woche auszuführende Reinigung reduziert.

Reduzierungen wurden in 51 Schulobjekten (Grundschulen, Sekundarschulen, Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und an den Sportschulen) eingeführt.

Seit September 2015 sind in der Stadtverwaltung 24 unterschiedlich geartete Beschwerden (Schreiben, Mails, Telefonate etc.) aus 14 Schuleinrichtungen eingegangen.

An 8 Schulen wurden die eingeführten Reduzierungen aufgrund der vorgebrachten Hinweise und/oder der eigenen Feststellungen zurückgenommen. Zusätzlich wurde an drei weiteren Schulen geregelt, dass Papierkörbe aus den Klassenräumen täglich auf den Schulflur gestellt werden können, um sie damit täglich leeren zu können.

Hausmeister

Zum 11.02.2016 wurde im Team Hausmeisterservice eine Umstellung in drei Hausmeisterpools vorgenommen. Grund dieser Umstellung ist, dass aus Haushaltskonsolidierungsgründen die Hausmeisterstellen auf aktuell 77,75 Vollzeitstellen abgeschmolzen wurden. Dem liegt das Konzept der Stadtverwaltung zugrunde, bei geeigneten Objektarten weit stärker auf Technik und Kolonnenbildung zu setzen als bisher und damit auf verstärkte Mobilität und insbesondere Effizienz. Das Kolonnenmodell wurde im Eigenbetrieb für Kindertagesstätten erfolgreich eingeführt und erprobt, es führte zu einer sprunghaften Qualitätsverbesserung.

Bei den Schulkolonnen gibt es eine Kolonne im Pool Ost, eine Kolonne im Pool Nord und zwei Kolonnen im Pool Süd. Dies resultiert aus der gegebenen Lage des Stadtteils Halle – Neustadt. Rechts von der Magistrale verläuft der Pool Nord und links von der Magistrale der Pool Süd. Der Pool Süd von Halle – Neustadt hat mehr Schulen und daher zwei Kolonnen. Für die im Kolonnenbetrieb betreuten Schulobjekte werden elektronische Schließdienste eingeführt, entsprechend dem Vorgehen wie im Südstadtgymnasium, bei dem es sich bereits bewährt hat.

Die stationären Hausmeister sowie die Hausmeisterkolonnen werden ergänzt um zwei Kolonnen, welche unter Koordination des jeweiligen Hausmeisters die Pflege der Außenflächen sicherstellen. Ergänzend befinden sich Stellen in der Ausschreibung für einen Havariedienst, der im 3-Schichtsystem Havariefälle darüber hinaus abdecken wird. Zusätzlich wird auf das Nottelefon der Objektverwaltung verwiesen, mit der im Bedarfsfall kurzfristig Unterstützung gewährt wird.

Derzeit befindet sich das Kolonnenmodell in der Erprobungsphase. Ein erster Evaluationstermin mit den Schulleitungen ist auf den 31.03.2016 terminiert. Nach den bisherigen Einschätzungen der Schulleitungen besteht kein Anlass, das Kolonnensystem grundsätzlich in Frage zu stellen. Es werden erhebliche Effizienzsteigerungen - entsprechend den Erfahrungen beim Eigenbetrieb für Kindertagesstätten - erwartet.

Nach der absehbaren Einstellung von neuen Hausmeistern wird sich die Situation auch an der Sekundarschule Halle-Süd entspannen, da dann auch die hierfür zuständige Hausmeisterkolonne nur noch fünf Schulen planmäßig betreut, im Unterschied zu aktuell sechs Schulen.

Katharina Brederlow
Beigeordnete